

Dir. Herm. Marks, Bankier Mor. Bonte, Berlin; Bank-Dir. Carl Ludewig, Osnabrück; Komm.-Rat Heinr. Vogelsang sen., Recklinghausen; Justizrat Kurd von Damm, Wolfenbüttel; Fabrikbes. u. Bankier Paul Georgi, Reichenbach i. V.

Transatlantische Güterversich.-Gesellschaft in Berlin W.

Mauerstr. 41.

Gegründet: Konz. 27./2. 1872. Die Ges. ist von der Allg. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport u. der Sächs. Rückvers.-Ges. in Dresden gegründet und steht mit diesen beiden Ges. in engen Beziehungen.

Zweck: Versich. gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerns und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art, sei es direkt oder im Wege der Rückversich.

Kapital: M. 3 750 000 in 2500 Nam.-Aktien à Thlr. 500 = M. 1500 mit 20 % = M. 300 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehm. d. A.-R.; es entstehen dadurch keinerlei Kosten. Die Erben eines verstorbenen Aktionärs haben innerhalb 6 Monaten einen neuen Aktionär an Stelle ihres Erblassers vorzuschlagen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertr. 50 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), 4 % Div., vom Übrigen 12 1/2 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Einzahlungsverpflicht. d. Aktionäre 3 000 000, Kassa 5238, Wechsel 4481, Effekten 713 419, Haus 586 000, Hypoth.-Forder. 562 000, Bankguth. 308 841, Guth. b. Versich.-Ges. 233 212, do. b. Agenturen etc. 737 459. — Passiva: A.-K. 3 750 000, Kapital-R.-F. 400 000, Spar-F. 90 000, unerhob. Div. 320, Hypoth. 242 500, Guth. b. Versich.-Ges. 275 723, do. b. Agent. etc. 60 876, Res. für schweb. Schäden 800 902, do. für lauf. Risikos 300 307, Gewinn 230 023. Sa. M. 6 150 652.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus 1910 371, Schäden-Res. aus 1910 837 302, Res. für lauf. Risikos 372 093, Prämien 5 417 618, Policengeld 517, Zs. u. Miete 80 562. Sa. M. 6 708 470. — Ausgabe: Ristorni 57 983, Provis., Kurtage u. Rabatt 501 032, Rückversich. 3 124 186, Verwaltungskosten 163 966, Steuern 45 779, Kursverlust an Effekten u. Ausfälle 17 367, bez. Schäden abzügl. Prov. u. Anteile der Rückversicherer 1 466 921, Schäden-Res. 800 902, Res. für laufende Risikos 300 307, Reingewinn 230 023.

Kurs Ende 1887—1911: M. 1450, 1475, 1470, 1410, 1395, 1370, 1350, —, —, 1000, —, —, —, 640, 700, 775, 750, 800, 701, 800, 800, 875, 800 per Stück. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1911: 45, 40, 40, 40, 25, 30, 30, 30, 25, 15, 16 2/3, 16 2/3, 16 2/3, 18 1/3, 16 2/3, 18 1/3, 20, 20, 20, 25, 25, 25, 25, 26 2/3, 26 2/3 % (M. 80). Div.-Zahl. nach der G.-V. Coup-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. H. Kluge; Dir.: R. Hönemann, G. Rothenbach, W. Reinhorst.

Prokurist: Max Scherschath.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Gen.-Kons. Komm.-Rat Rud. von Koch, Stellv. Geh. Komm.-Rat Konsul G. von Lüder, Dresden; Geh. Komm.-Rat L. Offermann, Leipzig; Johs. Bertling, Berlin; Komm.-Rat L. Kohnke, Grunewald.

Zahlstellen: Berlin u. München: Deutsche Bank; Breslau: Eichborn & Co.; Dresden: H. G. Lüder; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. Abteil. Becker & Co.; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Bass & Herz; Crefeld: J. Frank & Co.; Chemnitz: Chemn. Bankver.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Halle a. S.: R. Steckner; Duisburg: Mittelrhein. Bank; Hannover: Gebr. Dammann; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein. *

„Union“, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft

zu Berlin, SW. 11, Königgrätzerstrasse 97/99.

Gegründet: 22./8. 1873 auf 50 Jahre.

Zweck: Versich. gegen Feuersgefahr, Einbruchdiebstahl, auch Spiegelglas-Versich. Die G.-V. v. 19./3. 1910 beschloss die Ausdehn. der Feuerversich. auf mittelbare Vermögensschäden, sowie Aufnahme der Versicherung gegen Wasserleitungsschäden. Ende 1910—1911 waren für eigene Rechnung Versich. in Kraft: in der Feuerversich. für M. 1 760 698 603, 1 810 231 720, Glasversich. M. 15 497 476, 16 002 333, Einbruchdiebstahl M. 137 956 970, 150 628 763.

Kapital: M. 4 500 000 in 1500 Nam.-Aktien à Thlr. 1000 = M. 3000, wovon 20 % = M. 600, zus. M. 900 000 eingezahlt. Das A.-K. kann vor Vollzahl. der früheren Aktien erhöht werden. Die Übertragung der Aktien bedarf der Genehmigung des A.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im II. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertr. 100 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 10 % z. Kap.-R.-F. bis M. 450 000 (ist erreicht), 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Forder. an Aktionäre 3 600 000, Ausstände bei Agenten 295 923, Guth. bei Banken 76 316, do. bei and. Versich. 104 585, Zs. 9945, Ausstände bei